



MEDIAN Klinik Mecklenburg

Raum für Unabhängigkeit und Perspektive



Hausordnung

MEDIAN Klinik Mecklenburg

Blumenstraße 3

19217 Rehna OT Parber

Fon: +49 (0)38872/91-0

Fax: +49 (0)38872/91-22

E-Mail-Adresse: mecklenburg-kontakt@median-kliniken.de

Internet-Adresse: www.median-kliniken.de



WILLKOMMEN IN DER MEDIAN KLINIK MECKLENBURG

Wir, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der MEDIAN Klinik Mecklenburg, begrüßen Sie herzlich.

Sie interessieren sich für eine Behandlung in unserem Hause, haben bereits eine Kostenzusage erhalten oder beginnen Ihre stationäre Entwöhnungsbehandlung bei uns.

Ein solcher Schritt wirft viele Fragen auf. Diese Hausordnung soll Ihnen helfen, sich auf die Behandlung vorzubereiten und Fragen, die Sie oder Ihre Angehörigen haben, zu beantworten. Um Ihnen die Eingewöhnung in den stationären Alltag zu erleichtern, haben wir diese Hausordnung für Sie in alphabetischer Reihenfolge zusammengestellt. Sie erhalten damit eine Orientierung über ihre Rechte und Pflichten in unserer Klinik

Für das Team der MEDIAN Klinik Mecklenburg



Dr. Willem Hamdorf
Chefarzt



Kai Thorsten Timm
Verwaltungsdirektor



Ingo Susemihl
Ltd. Psychologe



Bärbel Drews
Aufnahmeleiterin



Maik Schacht-Jablonowsky
Stellv. Ltd. Psychologe

DIE MEDIAN KLINIK MECKLENBURG: RAUM FÜR UNABHÄNGIGKEIT UND PERSPEKTIVE

In der Klinik werden seit 1995 drogenabhängige Frauen und Männer, Eltern und Kinder, Paare, schwangere Frauen und Menschen mit psychischen Begleitstörungen im Rahmen der medizinischen Rehabilitation (Entwöhnungsbehandlung) behandelt.



Die MEDIAN Klinik Mecklenburg befindet sich in Parber, einem Ortsteil der Stadt Rehna. Rehna hat 2.700 Einwohner und liegt zwischen Lübeck und Schwerin. In Rehna befinden sich mehrere Geschäfte, Supermärkte, Banken und der nächstgelegene Bahnhof. Das an das Klinikgelände angrenzende Naturschutzgebiet Radegast ist bekannt für seltene Tier- und Pflanzenarten.



Die Patienten wohnen überwiegend in Doppelzimmern mit Dusche und WC. Die Unterbringung erfolgt in den Häusern 1-5 in Wohngruppen. Zur Nutzung stehen Ihnen die Cafeteria, der Fitnessraum und die Sporthalle zu Verfügung. Für die Betreuung der Kinder gibt es einen klinikeigenen Spielplatz, einen Kindergarten und einen Eltern-Kind Raum.



UNSERE GRUNDHALTUNG UND WERTVORSTELLUNGEN

Jedes Leben ist einmalig und unwiederholbar. Deshalb liegt es am Menschen selbst, ethische und moralische Entscheidungen zu treffen. Alle Menschen haben die gleichen Rechte und Anspruch auf die Freiheit, ihr Leben selbst zu bestimmen.

Bei uns sind Sie mit Ihrer Suchterkrankung richtig. In der MEDIAN Klinik Mecklenburg können wir auf mittlerweile 20 Jahre erfolgreiche therapeutische Arbeit zurückblicken und bieten ein breites Spektrum an Behandlungsmöglichkeiten an. Unsere Methoden der Verhaltensmedizin und Verhaltenstherapie sind wissenschaftlich erprobt und werden ständig weiterentwickelt.

Wir kümmern uns dabei um den ganzen Menschen. Wir nehmen sowohl Ihre körperlichen als auch Ihre seelischen Belastungen ernst und zeigen durch verschiedene Therapieangebote Wege auf, wie Sie gesünder und ausgeglichener leben können. Im Mittelpunkt steht das Ziel, Ihnen durch den Abstand zu den alltäglichen Belastungen ausreichend

Gelegenheit zu geben, Ihre persönliche Geschichte der Suchterkrankung und von psychischen Begleiterkrankungen zu betrachten und verstehen zu lernen. Ihre Krankheit ist schließlich nicht von heute auf morgen entstanden. Neu und entscheidend ist der Entschluss, etwas dagegen zu unternehmen. Wir suchen mit Ihnen nach den körperlichen, seelischen und sozialen Ursachen. Unser Ziel ist es, Sie zum Experten Ihrer „Gesundheit“ zu machen. Vom ersten Tag an werden Sie bereits auf die Zeit nach Ihrem Klinikaufenthalt vorbereitet. Sie lernen, was Sie tun können, um ohne Suchtmittel leben zu können. Bei jedem Einzelnen nimmt der Therapieverlauf einen eigenen individuellen Weg, den wir gemeinsam erarbeiten und umsetzen.



Unsere Grundhaltung zur Rehabilitation

Die medizinische Rehabilitation wird von uns als Behandlungsmaßnahme mit dem Ziel verstanden, die Folgen einer chronischen Erkrankung abzuwenden, zu beseitigen oder zu bessern, um Ihnen einen Ihrer Neigungen, Fertigkeiten und Fähigkeiten entsprechenden Platz im sozialen Leben, insbesondere im Berufsleben (Aufrechterhaltung der Erwerbsfähigkeit) zu sichern.

Diese Hausordnung regelt verbindlich das Zusammenleben und die Zusammenarbeit in der MEDIAN Klinik Mecklenburg. Bitte lesen Sie diese Hausordnung gründlich durch. Offene Fragen erklären Ihnen gerne die Mitarbeiter der Klinik.

- Es wird eine umfassende, ganzheitliche medizinische Rehabilitationsbehandlung durchgeführt.
- Es wird ein strukturierter Rehabilitationsprozess umgesetzt, in dem verschiedene Rehabilitationselemente schrittweise durchlaufen werden.
- Die MEDIAN Klinik Mecklenburg fühlt sich als spezifisch qualifiziertes Dienstleistungsunternehmen gegenüber den Patienten und den Kooperationspartnern verpflichtet, um auf optimale Weise den Gesundheitsprozess von Betroffenen voranzutreiben und eine objektive sozialmedizinische Beurteilung zu ermöglichen.



GRUNDLAGEN DER ZUSAMMENARBEIT UND DES ZUSAMMENLEBENS

Die Zusammenarbeit zwischen den Patienten und den Mitarbeitern sowie der Patienten untereinander erfordert ein grundlegendes Regelwerk. Diese Hausordnung ermöglicht eine Orientierung für das gemeinsame Miteinander in der Klinik. Im weiteren Verlauf der Behandlung können Regeln in krisenhaften Phasen dazu dienen, erreichte Fortschritte und neu gewonnene Beständigkeit zu sichern. Daneben erleichtern Behandlungsregeln auch das praktische Leben bzw. das Arbeiten miteinander. Diese Hausordnung steckt demnach ein Feld ab, in dem sich die Therapie entwickeln kann.



EINSCHRÄNKUNG DER LEBENSFÜHRUNG

Die stationäre Therapie in unserer Einrichtung erfolgt auf freiwilliger Basis. Voraussetzung für eine erfolgreiche Behandlung ist zunächst die Entwicklung von Krankheitseinsicht. Nicht selten wird den Patienten das gesamte Ausmaß Ihrer Erkrankung erst im Laufe der Therapie bewusst. Eine moderate Einschränkung der Lebensführung der

Patienten während der Zeit ihrer Behandlung in der MEDIAN Klinik Mecklenburg ist eine wichtige Schutzmaßnahme gegenüber (noch) nicht allein zu bewältigenden Rückfallgefahren. Insbesondere in den ersten Behandlungswochen verspüren viele Patienten noch ein erhebliches Verlangen, Substanzen zu konsumieren. Dieses Verlangen kann unter Umständen durch Erinnerungen an Konsum, Kontakte zu Suchtmitteln oder suchtbegleitende Umstände ausgelöst werden. Deshalb sind Gespräche über Konsumerfahrungen, Konsumumstände, Rauschwirkungen und deren Folgen zu unterlassen. Die Bearbeitung dieser Themen ist Bestandteil der Therapieangebote.

Die Klinik soll ein sicherer und suchtmittelfreier Raum bleiben, der alle Patienten auf ihrem Weg zu einem selbstbestimmten Leben unterstützt. Die aus unserer Sicht sinnvollen Einschränkungen in der Lebensführung sollen allen Patienten helfen, sich in der Klinik einzuleben, ihren Platz in der Gemeinschaft zu finden und den notwendigen Abstand zu Konsumerfahrungen zu wahren.

SELBSTVERSTÄNDLICH

- Besitz, Erwerb, Konsum und Handel von Suchtmitteln und Arzneimitteln sind verboten. Dazu zählen wir auch alkoholhaltige Getränke und Alkohol als Bestandteil von Nahrungsmitteln. Ferner ist der Konsum von alkoholfreiem Bier, alkoholfreiem Sekt, alkoholfreiem Wein und Malzbier nicht gestattet.
- Suchtmittelkonsum auf dem Klinikgelände führt zur Entlassung aus unserer Behandlung.
- Drogenkonsum-Ersatzhandlungen (z. B. Schnupfen von Zucker oder löslichem Kaffee, Rauchen von Tees oder Arzneimitteln) und das Inhalieren von Gasen sowie der Konsum von psychotropen Pflanzen zu Zwecken der Rauscherzeugung sind untersagt.
- Alle Arzneimittel werden durch die Mitarbeiter der Klinik ausgegeben. Apothekenbesuche sind nicht gestattet. Sie erhalten alle medizinisch notwendigen Arzneimittel von den Mitarbeitern der Klinik.
- Das Rauchen ist nur an den ausgewiesenen Raucherplätzen gestattet.
- E-Zigaretten sind nicht erlaubt.
- Grundsätzlich sind coffeinhaltige Getränke (z. B. Kaffee, Tee, Cola und Energydrinks) gestattet. Exzessiver Konsum und Zubereitung von hochkonzentrierten coffeinhaltigen Getränken mit der Absicht, eine drogenähnliche Wirkung zu erzielen, ist nicht erlaubt.
- Nahrungsergänzungsmittel sind nicht gestattet (z. B. Protein, Kreatin, Carnitin, Vitamin- und Mineralstoffe)
- Da in unserem Haus auch Patienten mit Glücksspielsucht behandelt werden, gilt für alle Patienten während ihres Aufenthaltes, dass das Spielen an Geldautomaten, Spielothekenbesuche, Wetten (Pferdewetten, Fussballwetten, etc.) und Lottospielen nicht erlaubt ist. Ferner ist Pokerspiel nicht erlaubt. Das Spielen um Geld ist ebenfalls nicht gestattet.
- Das Führen von Kraftfahrzeugen ist während des gesamten Behandlungszeitraums nicht gestattet.



BEHANDLUNG: WOCHENPLAN

Jeder Patient erhält einen Wochenplan mit den jeweiligen Behandlungsangeboten. Zur Übersicht ist ein exemplarischer Wochenplan dargestellt. Für Fragen zu Ihrem Wochenplan und den verschiedenen Behandlungsangeboten wenden Sie sich bitte an Ihren Bezugstherapeuten.

Zeit	Mo	Di	Mi	Do	Fr
8.45-10.15	Gruppe	Ergo	Gruppe	Sport	Gruppe
10.30-12.00	Sport	Gruppe	Achtsamkeit und Bewegung	Gruppe	Hauswirtschaft
Mittagspause					
13.00-14.30	Indikativ	Indikativ	Gesundheits- vortrag und Plenum	Indikativ	Indikativ
14.45-16.15	Indikativ	Einzel	Therapie- Reflektion	Indikativ	Hausreinigung
16.30-18.00	Mannschafts- sport	Indikativ			

INDIKATIVE ANGEBOTE

- Arbeitstherapie (Bürokommunikation, Cafeteria, Fahrradwerkstatt, Haustechnik, Kindergarten)
- ADHS-Gruppe
- Psychosegruppe
- Gestaltungstherapie Gruppe und Einzel
- Kreativwerkstatt
- Lehrküche
- Ernährungsberatung
- Tabakentwöhnung
- Nordic Walking
- Sport-Spannungsreduktion für Frauen und Männer
- Bogenschießen
- Yoga, Entspannung
- Achtsamkeitstraining
- Ballsportangebote
- Elterngruppe, Elterntraining
- Paartherapiegruppe
- Frauengruppe
- Nähkurs
- Computerkurs
- Haushaltsführung



IHRE FRAGEN - UNSERE ANTWORTEN VON A BIS Z

ABBRUCHGEDANKEN

Abbruchgedanken gehören zur Therapie. Diese deuten auf Krisen hin, die mit Hilfe der Therapeuten konstruktiv bewältigt werden können. Sollten Abbruchgedanken konkret werden, bitten wir Sie, diese offen anzusprechen. Eine Bedenkzeit kann Ihnen helfen, eine sinnvolle Entscheidung zu treffen („erst denken, dann handeln“). Die Möglichkeit zur Unterstützung und Hilfe besteht durch Bezugstherapeuten, Paten, Bezugsgruppe und diensthabendes Personal.



ABMELDUNGEN VON THERAPEUTISCHEN ANGEBOTEN

Patienten, die am Therapieprogramm nicht teilnehmen können (Arztfahrten, Befreiungen durch den medizinischen Dienst, Heimfahrten, Gerichtsfahrten usw.), haben sich bei allen zuständigen Therapeuten abzumelden.

ABREISE

Bitte erledigen Sie die folgenden Aufgaben vor Ihrer Abreise:

Bis 08:00 Uhr ist das Zimmer wie folgt zu übergeben:

- Staub wischen / saugen / Bad reinigen / Wände reinigen
- Inventar in einwandfreiem Zustand und komplett
- Bettdecke / Kopfkissen abgeben
- Kompletter Wäschesatz abgeben
- Wertfachschlüssel abgeben
- Persönliche Gegenstände aus dem Wertfach in der Verwaltung abholen

Am Tag Ihrer Abreise wird Ihr Zimmer von Mitarbeitern der Klinik abgenommen. Geben Sie nach Reinigung des Zimmers die Bettwäsche und Handtücher sowie den Wertfachschlüssel bitte ab, Sie erhalten dann Ihre Zimmerkaution von 10,00 € zurück.

Die Abreise am Entlassungstag erfolgt in der Regel ab 10:15 Uhr. Am Abreisetag melden Sie sich bitte im Medizinbereich ab.

Gepäckbeförderungskosten werden bei Abreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln für max. zwei Gepäckstücke (Hermes-Versand) erstattet (bei der DRV).

ACTIONTAGE DER BEZUGSGRUPPEN

Die Actiontage der Bezugsgruppen in der MEDIAN Klinik Mecklenburg dienen der Stärkung von Gruppenzusammenhalt und dem Erlernen von angemessenem Freizeitverhalten. Seit Jahren werden Actiontage ganztags in Begleitung des Bezugstherapeuten durchgeführt und haben sich therapeutisch bewährt.

Es wird von der Klinik ein maximaler Betrag von 5,00 € pro Patient gewährt. Falls Begleitkinder am Actiontag teilnehmen (der Bezugstherapeut entscheidet dies), wird jedes Begleitkind mit 5,00 € bezuschusst.

Für den Actiontag kann von der Klinik ein Transporter pro Gruppe nach Rücksprache mit der Verwaltung gestellt werden.



ADAPTIONSFahrTEN

Fahrten zu Adaptionseinrichtungen während der Therapie müssen mindestens 10 Tage vor Antritt der Fahrt beim zuständigen Leistungsträger beantragt werden. Die Zustimmung zur Kostenerstattung muss vor Antritt der Fahrt der Klinik schriftlich vorliegen. Zur Abrechnung benötigen Sie zusätzlich eine Bescheinigung der Adaptionseinrichtung über das Vorstellungsgespräch. Zu einer anerkannten Adaptionseinrichtung ist maximal eine Fahrt möglich, die Fahrt zur Adaptionseinrichtung wird als Heimfahrt angerechnet.

ALKOHOL- UND DROGENKONTROLLEN

Durch die Mitarbeiter der Klinik werden stichprobenartig sowie bei begründetem Verdacht Urin- und Atemalkoholkontrollen vorgenommen. Ebenso werden gegebenenfalls Kontrollen der Patientenzimmer, Kleidung und Taschen vorgenommen. Jeder Patient ist verpflichtet, den Aufforderungen der Mitarbeiter unverzüglich nachzukommen.

AMBULANTE ARZTBESUCHE

Alle Arzttermine außerhalb der Klinik können nur nach Anordnung der Ärzte der MEDIAN Klinik Mecklenburg durchgeführt werden. Termine werden für Sie vom Pflegepersonal vereinbart. Nach jedem Arzttermin außerhalb der Klinik ist eine persönliche Anmeldung im Medizinbereich Pflicht und evtl. mitgebrachte Medikamente sind sofort beim Pflegepersonal abzugeben. Während des Arztbesuches darf das Praxisgelände nicht verlassen werden. Einkäufe und Apothekenbesuche sind zum Schutz der Patientengemeinschaft vor Rückfällen nicht erlaubt.

ANGELN

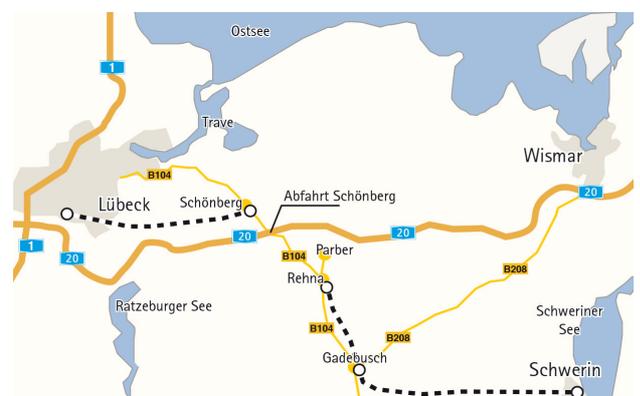
Aus hygienischen und Tierschutzgründen ist das Angeln während der Behandlung nicht gestattet

ANREGUNGEN, RÜCKMELDUNGEN, KRITIK

Konstruktive Anregungen und Kritik sind willkommen. In unserem regelmäßig stattfindenden Plenum sowie in den Hausgruppen stehen wir Ihnen Rede und Antwort.

ANREISE

Die Klinik liegt eingebettet in einer reizvollen Hügellandschaft im westlichen Mecklenburg nahe der Stadt Rehna. Viele Wälder und Felder umgeben die Klinik. Die Landeshauptstadt Schwerin, die Hansestädte Lübeck und Wismar sind von der Klinik gut erreichbar. Die Ostsee ist ca. 30 km entfernt.



Mit der Bahn erreichen Sie uns über die Bahnhöfe in Rehna bzw. Schönberg (Meckl.).

AUFENTHALTSRÄUME

Sie haben den Häusern zugeordnete Teeküchen als Aufenthaltsbereiche. Bitte die Aufenthaltsräume aufgeräumt und sauber hinterlassen!

AUSGANGSREGELUNG

Die Ausgänge werden in der Bezugsgruppe in Form einer „Struktur“ vorbereitet.

Für Ausgänge mit Mahlzeitenbefreiungen muss eine schriftliche Struktur vor dem Ausgangstag vorgelegt werden. Der Ausgang muss im Ausgangsordner mit den jeweiligen Befreiungen eingetragen sein.

Bei allen Ausgängen ist eine persönliche An- und Abmeldung beim diensthabenden Mitarbeiter erforderlich. Bei der Rückkehr aus dem Ausgang bzw. von Heimfahrten wird das gesamte Gepäck des Patienten durch den diensthabenden Mitarbeiter kontrolliert (siehe „Selbstverständlich“).

AUSGANGSZEITEN

Montag-Freitag 16.30 - 21.30 Uhr

Samstag 8.30 - 21.30 Uhr

Sonntag 8.30 - 21.30 Uhr

(Feiertag wie Sonntag)

Die Teilnahme an den Therapieangeboten hat Vorrang vor den Ausgängen).

AUSGANGSREGELUNG IN DEN ERSTEN 8 WOCHEN

Spaziergänge, Joggen und Fahrradfahren sind in Begleitung von mindestens einem Patienten mit Zweier- oder Einerausgangsstatus max. 45 Minuten zweimal täglich in Richtung Törberhals und Vitense nach Absprache mit Ihrem Bezugstherapeuten möglich. Persönliches An- und Abmelden beim diensthabenden Mitarbeiter sowie Ein- bzw. Austragen im Ausgangsbuch wird erwartet.

AUSGANGSREGELUNG: ZWEIERAUSGANGSSTATUS

Nach Vorbesprechung einer Ausgangsstruktur in der Bezugsgruppe sind ab der 9. Therapiewoche Zweierausgänge möglich. Der erste Zweierausgang soll mit einem Mitpatienten aus der Bezugsgruppe oder der Hausgruppe stattfinden.

Dieser Ausgang ist als Belastungs-erprobung zu sehen und umfasst mindestens 4 Stunden nach Rehna. Nach erfolgreicher Auswertung mit Ihrem Bezugstherapeuten besteht „Zweierausgangsstatus“, der das Verlassen des Klinikgeländes zu zweit während der Ausgangszeiten ermöglicht.

AUSGANGSREGELUNG: EINZELAUSGANGSSTATUS

Ab Beginn der 14. Therapiewoche sind nach Vorbesprechung einer Ausgangsstruktur in der Bezugsgruppe Einzelausgänge möglich. Erster Einzelausgang: mindestens 4 Stunden nach Rehna. Nach erfolgreicher Auswertung mit Ihrem Bezugstherapeuten besteht der „Einzelausgangsstatus“, der das Verlassen des Klinikgeländes allein während der Ausgangszeiten ermöglicht.

BEFREIUNG VON THERAPIEANGEBOTEN

Befreiungen von der Therapie sind nur durch den medizinischen Dienst oder den Bezugstherapeuten möglich und werden im Behandlungsbuch notiert.

BEHANDLUNGSBUCH

Alle Patienten erhalten bei Aufnahme ein Behandlungsbuch. Nach der Aufnahmeuntersuchung wird hier vom Arzt festgehalten, an welchen Therapieangeboten Sie teilnehmen können. In das Behandlungsbuch heften Sie bitte Ihre Wochenpläne ein und bringen es mit zu den Arztgesprächstunden. Befreiungen von den Therapien werden hier dokumentiert.

BESCHWERDE

Wir hoffen natürlich, dass Sie sich bei uns wohlfühlen und keinen Grund für Beanstandungen haben. Sollte aber doch einmal etwas nicht zu Ihrer Zufriedenheit sein, so wenden Sie sich bitte zuerst an Ihren Bezugstherapeuten. Bei allgemeinen Fragen zur medizinischen Rehabilitation ist der Chefarzt für Sie Ansprechpartner

BESUCHSREGELUNG

Mit Beginn der 6. Therapiewoche ist es möglich, an den Wochenenden zu den üblichen Ausgangszeiten angemeldeten Besuch von drogenfreien Verwandten und Bekannten zu bekommen, welche beim diensthabenden Mitarbeiter vorgestellt werden müssen. An- und Abmel-

dungen des Besuchs haben beim diensthabenden Mitarbeiter zu erfolgen.

Besuchszeiten:

Freitag: 16.30 – 21.30 Uhr

Samstag, Sonntag sowie Feiertage:

08.30 - 21.30 Uhr

Besuche von Angehörigen im Rahmen von Angehörigengesprächen und –seminaren nach Absprache mit dem Bezugstherapeuten sind auch vor der 6. Therapiewoche an den Tagen von Montag bis Freitag möglich.

BETTWÄSCHE UND HANDTÜCHER

Handtücher und Bettwäsche werden regelmäßig gegen frische ausgewechselt. Information erhalten Sie von unserer Hauswirtschafterin. Die Zeiten des Wäschetausches finden Sie an der Informationstafel.

BEZUGSGRUPPE

In der MEDIAN Klinik Mecklenburg gibt es 8 Bezugsgruppen. Am Tag Ihrer Anreise werden Sie einer Gruppe zugeteilt, in der Sie im Regelfall während der gesamten Rehabilitationsbehandlung verbleiben.

Ein Wechsel der Bezugsgruppe ist lediglich bei wichtigen therapeutischen Gründen möglich. Jede Bezugsgruppe hat einen Bezugstherapeuten, der Ihr erster Ansprechpartner für therapeutische und organisatorische Fragen oder bei Krisen ist und der die Einzel- und Gruppentherapie durchführt.

BIBLIOTHEK

Die Klinik verfügt über eine Patienten-Bibliothek, die von den Patienten selbst verwaltet wird. Neben Büchern können Filme und Spiele ausgeliehen werden. Die Öffnungszeiten sind Montag und Donnerstag von 13.00 bis 14.30. Die Ausleihbedingungen entnehmen Sie bitte dem Aushang an der Informationstafel, die Bücherrückgabe bitte bis 3 Tage vor der Abreise tätigen.



BRANDSCHUTZ

Wir bitten Sie, den Aushang „Verhalten im Brandfall“, welcher in Ihrem Zimmer aushängt, genauestens durchzulesen. Auch sollten Sie sich zu Beginn Ihres Aufenthaltes mit den Fluchtwegen und den Feuerschutzmaßnahmen des Hauses vertraut machen. Aus feuerpolizeilichen Gründen ist es verboten, auf den Patientenzimmern und in allen Gebäuden der Klinik zu rauchen. Der Gebrauch von Räucherstäbchen und Wunderkerzen ist ebenfalls untersagt.

Offenes Feuer (auch Kerzen) sind in allen Innenräumen der Klinik strikt untersagt. Auch dürfen in den Patientenzimmern keine leicht brennbaren oder explosiven Stoffe aufbewahrt werden. Jeder ist mitverantwortlich, dass Verkehrs- und Fluchtwege stets freigehalten werden. Hierzu gehören besonders Treppenträume, Flure und Durchfahrten. Jeder Patient ist verpflichtet, sich über die Fluchtwege von seinem Zimmer sowie über die Aufhängung der ihm am nächsten befindlichen Handfeuerlöcher zu informieren.

Verteilersteckdosen, Bügeleisen, Tauchsieder, Kochplatten, Kaffeemaschinen oder ähnliches dürfen nicht in Patientenzimmern benutzt werden.

CAFETERIA

Unsere von den Patienten organisierte Cafeteria lädt zum Beisammensein ein. Die Öffnungszeiten sind Montag, Dienstag und Donnerstag von 14.45 bis 16.00 Uhr. Musik in der Cafeteria ist in Zimmerlautstärke gestattet.



DIÄT/ERNÄHRUNGSBERATUNG

Unsere Diätassistentin berät Sie gerne. Eine Verordnung erfolgt in der ärztlichen Sprechstunde. Es werden in der MEDIAN Klinik Mecklenburg verschiedene Kostformen angeboten. Bitte informieren Sie sich dazu in der Küche.



ELEKTRONISCHE MEDIEN

- Jeder Patient kann Laptop, MP3-Player, Handy, Smartphone, Tablet, Fernseher bis 19 Zoll, Spielekonsole oder ähnliche Geräte mit in die Klinik bringen. Bitte beachten Sie, dass die Klinik keine Haftung für diese Geräte übernimmt. Für Fernseher ist in den Patientenzimmern kein Antennenanschluss vorhanden.
- Aus Rücksicht gegenüber anderen Patienten dürfen die privaten Mediengeräte nur mit Kopfhörern benutzt werden (ausgenommen Telefonate).
- Die Mediengeräte sind in der Zeit von Montag bis Freitag von 08.00 bis 18.00 Uhr auf dem Patientenzimmer zu belassen.
- Während therapeutischer Angebote außerhalb der oben genannten Zeit und auch im Kontakt mit den Mitarbeitern haben Sie die Mediengeräte ebenfalls auf dem Patientenzimmer zu belassen.
- Bild- und Tonaufnahmen von Mitarbeitern und Mitpatienten sind grundsätzlich nicht gestattet.

ELTERN-KIND-MAHLZEITEN

Die Eltern-Kind-Mahlzeiten werden getrennt von den anderen Patienten eingenommen, um eine möglichst ruhige Atmosphäre für die Kinder bei den Mahlzeiten zu gewährleisten. Näheres zu den Eltern-Kind-Mahlzeiten finden Sie auf dem Aushang an der Informationstafel.

ESSENSBESTELLUNGEN

Einmal im Monat kann häuserweise bei einem externen Lieferanten bestellt werden. Der Haussprecher meldet die dafür notwendige externe Essensbestellung beim Hausbetreuer an. Die Anlieferung muss über den Medizinbereich erfolgen.

FAHRRÄDER

Ihr eigenes Fahrrad können Sie gerne mit in die Klinik bringen. Außerdem stehen Ihnen die klinikeigenen Fahrräder zum Ausleihen zur Verfügung. Die Unterbringung aller Fahrräder ist ausschließlich in unserem Fahrradschuppen vorgesehen. Das Abstellen von Fahrrädern außerhalb des Fahrradschuppens (z. B. Häuser, Flure, Zimmer) ist nicht gestattet. Die Nutzung der Fahrräder erfolgt auf eigene Gefahr. Die Klinik übernimmt keine Haftung für Sach- und Personenschäden.



FERNSEHEN

Der Fernsehraum im Plenarsaal steht Ihnen zur Verfügung. Bitte respektieren Sie die Nachtruhezeiten. Die aktuellen Fernsehzeiten finden Sie auf dem Aushang an der Informationstafel.



FITNESSRAUM

In unserem Fitnessraum halten wir mehrere Trainingsgeräte zu Ihrer sportlichen Betätigung vor. Diese dürfen nach vorheriger ärztlicher Genehmigung und Einweisung durch unsere Abteilung Sporttherapie benutzt werden.



Vor Beginn der Übungsstunde tragen Sie Ihren Namen in das ausliegende Teilnahmebuch ein. Bitte melden Sie Funktionsstörungen der Geräte unverzüglich dem Diensthabenden. Vor Beginn der Übungen absolvieren Sie ein Aufwärmtraining – wie mit dem Sporttherapeuten geübt. Die Nutzung des Fitness-

raumes erfolgt in Trainingskleidung und Trainingsschuhen. Musik ist nur mit Kopfhörern erlaubt. Langhanteln sind in der gesamten Klinik verboten.

FREIZEITGESTALTUNG

Es stehen Ihnen Tischtennisplatten und ein Kickertisch zur Verfügung. Im Außenbereich befindet sich ein Beachvolleyballplatz, den Sie in der Freizeit gerne nutzen dürfen.



Schläger und Bälle erhalten Sie bei unseren Sporttherapeuten.

Wenn die Sporthalle nicht durch Therapiegruppen belegt ist, können Sie sich dort sportlich betätigen.

Patienten können die klinikeigenen Fahrräder kostenlos ausleihen. Die Ausgabezeiten finden Sie an der Informationstafel. Auch für Patienten ohne Ausgangsstatus sind Ausflüge in der Bezugsgruppe

am Wochenende nach Planung mit dem Bezugstherapeuten möglich.

In der Freizeit können Sie die Sauna und den Fitnessraum nutzen.

GELD

Geschäfte mit Geld oder gegenseitiges Verleihen von Geld ist nicht gestattet.

GERICHTSFAHRTEN

Fahrtkosten werden vom Patient selbst gezahlt oder bei Mittellosigkeit über den Sozialdienst beim zuständigen Gericht beantragt.

GESPRÄCHE ÜBER ALKOHOL- UND DROGENERFAHRUNGEN

Gespräche über Alkohol- und Drogenerfahrungen, außerhalb der Therapieangebote, sind zu unterlassen. Sie können damit bei Ihrem Gesprächspartner Suchtverlangen auslösen und geben für neu aufgenommene Patienten und die Kinder in der Klinik kein gutes Vorbild ab. Wir werten Gespräche über Alkohol- und Drogenerfahrungen als therapieschädigendes Verhalten, nehmen diese ernst, bearbeiten diese therapeutisch und sprechen gegebenenfalls Sanktionen aus.

GETRÄNKE

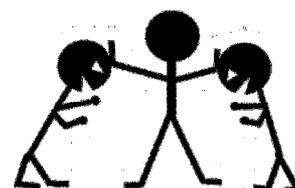
Getränke können Sie in der Cafeteria kaufen. Beachten Sie bitte die jeweiligen Öffnungszeiten. Mineralwasser erhalten Sie in der Küche. Die leeren Flaschen sind zurückzustellen. Die Mitnahme von offenen Getränken auf den Fluren und allen öffentlichen Bereichen ist ausdrücklich nicht gestattet (Verschmutzungsgefahr). Bitte beachten Sie die Einschränkungen unter „Selbstverständlich...“.

GEWALTFREIHEIT

Konflikte sind gewaltfrei zu lösen. Gewalt, die Androhung von Gewalt und provokantes Verhalten sind untersagt. Von Mitpatientinnen und Mitpatienten nicht gewünschte sexuelle Annäherung in jedweder Form wird unsererseits als Gewalt gewertet.

Sexuelle Übergriffe sprachlicher und körperlicher Art sind untersagt.

Videos mit der Darstellung von Gewalt, Pornographie und Rassismus sind in der Klinik nicht gestattet.



GRILLEN

Zur Förderung der Hausgemeinschaft ist monatlich ein Grillabend von April bis Oktober möglich. Grillgut wird von der Küche zur Verfügung gestellt. Eine Anmeldung ist zur Planung der Einkäufe 7 Tage vorher notwendig (siehe Infotafel-Regeln für das Grillen).



HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Für den Verlust persönlicher Gegenstände wird seitens der Klinik keine Haftung übernommen. Es besteht die Möglichkeit, Bargeld auf das Patientenkonto einzuzahlen. Außerdem bietet die Klinik die Möglichkeit an, das abschließbare Wertfach im Patientenzimmer zur Aufbewahrung zu nutzen.

HANDYBENUTZUNG

Jeder Patient darf ein Handy haben. Die Handys sind in der Zeit von Montag bis Freitag von 08.00 bis 18.00 Uhr auf dem Patientenzimmer zu belassen.



Während der therapeutischen Angebote und Teilnahme an den Mahlzeiten sowie im Kontakt mit den Mitarbeitern haben die Patienten ebenfalls das Handy auf dem Patientenzimmer zu belassen.

HEIMFAHRTEN

Nach Bearbeitung Ihrer „Struktur“ für die Heimfahrt in der Bezugsgruppe ist es gestattet, ab der 18. Therapiewoche Erprobungsheimfahrten durchzuführen.

Die Erprobungsheimfahrten müssen an den Wochenenden und gegebenenfalls an Feiertagen stattfinden. In der Regel können Heimfahrten jedes zweite Wochenende stattfinden. Bei einer reinen Bahnfahrzeit für Hin- und Rückfahrt bis insgesamt 10 Stunden sind zwei Tage, bei mehr als 10 Stunden sind drei Tage möglich. Die Abreise kann ab 5.00 Uhr erfolgen; die Rückreise findet bis spätestens 21.30 Uhr statt. Bitte beachten sie die Übergabezeit im Medizinbereich von 6.00 – 6.30 Uhr, in der eine Abmeldung nicht möglich ist. Die letzte Erprobungsheimfahrt kann zwei Wochen vor Therapieende stattfinden.

Es gelten die Reisekostenbestimmungen ihres Leistungsträgers. Genauere Information erhalten Sie beim Sozialdienst.

Erste Heimfahrten sind spätestens 10 Tage vor Antritt mit dem Sozialdienst zu besprechen, um die Kostenerstattung abzuklären.

24 Stunden vor dem Antritt muss der Patient sich beim Pflegepersonal anmelden, damit dieses die Medikamente für die Zeit außerhalb der Klinik bereitstellen kann. Sollte ein Arztbesuch notwendig sein, ist der Patient verpflichtet, den Diensthabenden in der Klinik anzurufen und Informationen über die Art der Erkrankung bzw. die möglicherweise angeordneten Medikamente mitzuteilen.

In der Bezugsarbeitstherapie Küche (BAT Küche) sollen mindestens 6 Patienten aus der Therapiegruppe am Wochenende dienstbereit sein; Ausgänge und Heimfahrten sind dementsprechend zu planen und gegebenenfalls zu verschieben.

INFEKTIONSSCHUTZ

In der MEDIAN Klinik Mecklenburg werden Sie im Rahmen der Arbeitstherapie in der Küche und eventuell auch im Kindergarten eingesetzt. Es ist zur Vermeidung von Infektionserkrankungen notwendig, dass Sie sich im Medizinbereich melden, wenn Sie sich krank fühlen. Insbesondere Durchfälle, Husten, Fieber können Hin-

weise für übertragbare Erkrankungen sein. Bitte gehen Sie in diesen Fällen nicht in die Küche oder den Kindergarten, sondern suchen Sie zuerst den Medizinbereich auf. Gegebenenfalls erhalten Sie vom Arzt eine Therapiebefreiung. Sie werden im Aufnahmegespräch über das Infektionsschutzgesetz belehrt.

KINDER

Kinder haben ein Recht auf gewaltfreie Erziehung. Körperliche Bestrafungen, seelische Verletzungen und andere entwürdigende Maßnahmen sind unzulässig. Bei Schwierigkeiten holen Sie sich Hilfe bei uns! Es gelten die „Regeln für Eltern in der MEDIAN Klinik Mecklenburg“, die Eltern beim Aufnahmegespräch im Kindergarten erhalten. Die Aufsichtspflicht liegt außerhalb der Betreuungszeiten des Kindergartens bzw. der Schule grundsätzlich bei den Eltern.



KINDERGARTEN

Die MEDIAN Klinik Mecklenburg verfügt über einen klinikeigenen Kindergarten. Klein- und Vorschulkinder können wochentags den Kindergarten besuchen. Für Babys wird mit den Eltern eine angemessene Betreuungszeit individuell vereinbart.

Die Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Do 08.35 Uhr – 16.00 Uhr

Di 08.35 Uhr – 16.20 Uhr

Fr 08.35 Uhr – 14.30 Uhr

Kinder, die den Kindergarten oder die Schule nicht besuchen können, z. B. wegen Krankheit, Heimfahrt etc., sind rechtzeitig in den Einrichtungen zu entschuldigen.



KLEIDUNG

Bei der Aufnahme werden Ihre Kleidung sowie alle mitgebrachten Gegenstände untersucht. Kleidung und Gegenstände, die als Sympathiebekenntnis oder Zugehörigkeitsmerkmal zu rechts- oder links-

extremen Haltungen verstanden werden kann, dürfen nicht getragen werden.

Wir möchten Sie bitten, auf angemessene Kleidung während der Mahlzeiten und Therapieangebote zu achten. Dies erwarten wir zu jeder Jahreszeit. Nicht gestattet sind bauch-, schulter- oder oberkörperfreie Bekleidung, Muskel-Shirts oder provokant bedruckte Kleidungsstücke.

KONTAKTSPERRE

Zu aktuell Drogen konsumierenden Personen ist der Kontakt nicht gestattet. Sie könnten damit Ihren eigenen und den Therapieerfolg der anderen Patienten gefährden.



KRAFTFAHRZEUGE

Die Anreise und das eigenständige Führen von Kraftfahrzeugen ist während der gesamten Behandlungsdauer nicht gestattet.

KRITIK

Konstruktive Kritik ist willkommen, nur was wir wissen, können wir verändern.



KÜHLSCHRÄNKE

In jeder Teeküche steht ein Kühlschrank zur Verfügung, der selbstverantwortlich sauber gehalten werden muss.

Bitte respektieren Sie das Eigentum der Mitpatienten.

LEBENSMITTEL

Zur Lagerung von Lebensmitteln stehen Schränke und Kühlschränke in den Teeküchen der Häuser zur Verfügung. Verderbliche Lebensmittel dürfen nicht auf den Patientenzimmern gelagert werden.

MAHLZEITEN

Grundsätzlich werden die Mahlzeiten im Speisesaal eingenommen. Die Teilnahme an den gemeinsamen täglichen Mahlzeiten ist verpflichtend. Sollten Sie aus gesundheitlichen Gründen und mit

Einverständnis Ihres Arztes dazu nicht in der Lage sein, wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter der Küche, damit Sie das Essen in der Lehrküche einnehmen können. Das Mitnehmen von Speisen und Geschirr in den oder aus dem Speisesaal ist nicht gestattet. Die aktuellen Essenszeiten entnehmen Sie bitte der Informationstafel vor dem Speisesaal.

Von 18.15 bis 19.00 Uhr findet täglich das „offene Abendbrot“ statt. Die Teilnahme am „offenen Frühstück“ und „offenen Abendbrot“ ist für alle Patienten freiwillig.

Montag - Freitag

Frühstück 7.20 - 7.40 Uhr

Mittagessen 12.05 - 12.30 Uhr

„offenes Abendbrot“ 18.15 -19.00 Uhr

Samstag

Frühstück 8.00-8.20 Uhr

Mittagessen 12.05-12.30 Uhr

„offenes Abendbrot“ 18.15 – 19.00 Uhr

Sonntag und Feiertag

„offenes Frühstück“ 8.00-8.45 Uhr

Mittagessen 12.05-12.30 Uhr

„offenes Abendbrot“ 18.15-19.00 Uhr

Für Eltern mit Kindern finden gesonderte Mahlzeiten statt. Diese sind an der Informationstafel ausgehängt.

MEDIZINISCHE VERSORGUNG

Bei Aufnahme erfolgt die ärztliche Aufnahmeuntersuchung. Mitgebrachte Medikamente sind beim Pflegepersonal abzugeben. Arzneimittel werden ausschließlich durch Mitarbeiter der Klinik verabreicht. Die Ausgabezeiten der Medikamente finden Sie an der Informationstafel.

Der Arzt bespricht mit dem Patienten, an welchen Angeboten der Klinik (Sport, Sauna) er teilnehmen kann und erteilt die entsprechende Erlaubnis.

Es werden regelmäßige ärztliche Visiten und tägliche Arztprechstunden durchgeführt.

MÜLLENTSORGUNG

Batterien, Papier, Glas und Kunststoff sollten in den dafür vorgesehenen Müllbehältern getrennt entsorgt werden. Auf Ihrem Zimmer leeren Sie Ihren Mülleimer bitte täglich. Feuchttücher, Wattestäbchen, Binden gehören nicht in die Toilette (Verstopfungsgefahr), es steht dafür ein Hygienemülleimer in Ihrem Bad zu Verfügung.



MUSIKANLAGEN IN DEN TEEKÜCHEN

Aus Rücksicht gegenüber den anderen Patienten, Kindern und Mitarbeitern darf die Musik in der Teestube nur maximal in Zimmerlautstärke gehört werden. Die Nutzung der Musikanlagen in den Teeküchen ist nur zu bestimmten Zeiten gestattet, um eine Störung der Therapieangebote zu vermeiden. Die aktuellen Zeiten finden Sie an der Informationstafel und als Aushang in den Teeküchen der Häuser.

NACHBEFRAGUNG (=KATAMNESE)

Etwa 1 Jahr nach Ihrer Entlassung aus der Klinik möchten wir Sie gerne über Ihr Befinden nachbefragen. Die Ergebnisse der Katamnese helfen uns, unsere Behandlung zu verbessern. Die Ergebnisse zeigen wir Ihnen bei den Gesundheitsvorträgen.



NACHTDIENST

In den Abend- und Nachtstunden ist eine Pflegefachkraft anwesend. Bei Bedarf wenden Sie sich bitte zuerst an diese im Dienstzimmer des Medizinbereiches. Auch telefonisch ist eine Kontaktaufnahme jederzeit möglich.

Telefon Medizinbereich 21

Im Notfall betätigen Sie die Zimmernotrufanlage. Auch in der Sauna und im Entspannungsbad befinden sich Notrufanlagen.

NACHTRUHE

Die Nachtruhe ist täglich um 23:30 Uhr bis 6.00 Uhr. Ihre Anwesenheit im Zimmer ist zu diesem Zeitpunkt unbedingt erforderlich. Besuche auf den Zimmern während der Nachtruhe sind nicht gestattet.

PARTNERSCHAFT UND PAARBILDUNG

Sexuelle Kontakte jeglicher Art sind außerhalb von Partnerschaften in unserer Klinik nicht gestattet.

Grundsätzlich werden Liebeserfahrungen zwischen Patienten als eine Möglichkeit zur Wiederbelebung und Entwicklung von partnerschaftlichen Beziehungen positiv gewertet und akzeptiert.

Das Eingehen einer Beziehung innerhalb der Therapie kann jedoch zu einer geringeren Auseinandersetzung mit der eigenen Suchtproblematik und der Persönlichkeitsentwicklung führen. Deshalb behalten sich die zuständigen Bezugstherapeuten vor, Beziehungen nicht zu genehmigen, wenn die Voraussetzungen dafür nicht gegeben sind (eine bestehende Partnerschaft oder eine ungeklärte Beziehung im häuslichen Lebensbereich) oder gravierende therapeutische Gründe der Beziehung entgegenstehen.

Die Patienten sind aufgefordert, eine sich entwickelnde Partnerschaft zeitnah Ihrem Bezugstherapeuten mitzuteilen.

Nach Auflösung einer in der Therapie entstandenen Partnerschaft ist das erneute Eingehen einer solchen Beziehung nicht gestattet.

Patienten, die sich im Rahmen Ihrer Behandlung in der MEDIAN Klinik Mecklenburg entschieden haben, eine gemeinsame Partnerschaft auch nach der Behandlung leben zu wollen, haben die Möglichkeit, zu beantragen, in einem gemeinsamen Patientenzimmer zu leben.

Die zuständigen Bezugstherapeuten bearbeiten mit dem Paar deren Beantragung unter den Aspekten der bisherigen Entwicklung der Partnerschaft in

der Klinik und den Zielvorstellungen für eine gemeinsame Zukunft.

Dieses Gespräch findet frühestens nach einer Zeit von 8 Wochen nach Mitteilung der Partnerschaft statt. Wird dem Antrag des Paares nach einem gemeinsamen Patientenzimmer stattgegeben, sind Patienten verpflichtet, gemeinsam an dem Angebot „Zukunftsplanung“ und der „Paartherapiegruppe“ teilzunehmen.

Dieses akzeptierende Umgehen ist allerdings gebunden an Schwangerschaftsverhütung und den Schutz vor sexuell übertragbaren Erkrankungen.

PATIENTENPATEN

Sie erhalten bei Aufnahme in die Klinik einen Paten-Patienten, der bereits einige Wochen in der Klinik ist. Er wird Ihnen helfen, sich rasch in die Klinikgemeinschaft einzuleben

Grundsätzlich sollte der Pate Ihnen in den ersten 7 Tagen der Behandlung für Fragen und Sorgen zur Verfügung stehen. Dazu gehört auch, dass der Pate Sie mit den Gegebenheiten vor Ort vertraut macht. Dazu findet ein ausführlicher Klinikrundgang statt, bei dem Sie alles genau erklärt und gezeigt bekommen. Diese Hausordnung wird gemeinsam mit dem Paten durchgesprochen. Nach einigen Wochen in unserer Behandlung können Sie dann auch selbst Pate werden

und neu aufgenommenen Patienten helfen, Ihre Therapie zu beginnen. Dabei hilft Ihnen das Formblatt „Aufgaben des Patientenpaten“.



PATIENTENFRAGEBOGEN

Einige Tage vor Ihrer Entlassung erhalten Sie von Ihrem Bezugstherapeuten einen Fragebogen, den Sie bitte möglichst vollständig und nach Ihren persönlichen Eindrücken ausfüllen. Die für uns hilfreichen Informationen dieses Bogens werden weder an den Leistungsträger noch an andere Einrichtungen weitergeleitet. Für Anregungen und Verbesserungsvorschläge sind wir Ihnen dankbar.

PATIENTENKONTO

Es besteht die Möglichkeit für Überweisungen unser Patientenkonto zu nutzen. Die Bankverbindung lautet:

Kontoinhaber: MEDIAN Klinik
Mecklenburg

VR-Bank Mecklenburg

IBAN: DE56 14061308 0102054701

BIC: GENODEF1GUE

PATIENTENZIMMER UND GEMEINSCHAFTSEINRICHTUNGEN

Das Mobiliar ist pfleglich zu behandeln und darf nicht selbstständig umgestellt werden. Es ist nicht gestattet, Wandschmuck (z. B. Bilder, Poster, Fotos) mit Tesafilm, Reißbrettstiften oder Nägeln auf der Wand, den Fenstern oder den Türen zu befestigen. Dies gilt auch für Therapieräume. Es stehen Pin-Wände und Magnetleisten zur Verfügung.

PC-RAUM UND INTERNET

Es gelten die folgenden Nutzungsbedingungen für die Rechner:

- Anmeldung immer mit eigenem Zugangscode.
- Die Systemeinstellungen der Rechner dürfen nicht geändert werden.
- Das Abspeichern von Internetinhalten und das Downloaden von Dateien sind nicht erlaubt.
- Das Besuchen von Seiten mit drogen- und gewaltverherrlichenden, pornographischen, menschenverachtenden oder politisch extremistischen Inhalten ist nicht erlaubt.
- Wenn der Rechner von keinem Mitpatienten mehr weitergenutzt wird, ist er herunterzufahren.

- Patienten, die Bewerbungen erstellen und im Internet nach Stellenangeboten recherchieren, haben immer Vorrang.

Mitpatienten, die einen unangemessenen Umgang beobachten, sollten dies bitte umgehend den Mitarbeitern melden. Wir bitten um einen schonenden und rücksichtsvollen Umgang mit den PCs.

Die Öffnungszeiten des PC-Raumes entnehmen Sie bitte der Informationstafel und dem Aushang im PC-Raum.



PERSÖNLICHE GEGENSTÄNDE

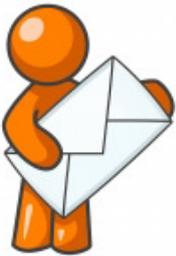
Funktionstüchtige elektrische Geräte (Fön, elektrische Zahnbürste, Rasierapparat), die der unmittelbaren Körperpflege dienen, Fahrrad und Musikinstrumente dürfen mit in die Klinik mitgebracht werden. Bitte beachten Sie, dass wir keine Haftung für diese Gegenstände übernehmen!

PLENUM

Das Plenum ist eine Versammlung aller Patienten. Diese findet zum Informationsaustausch jeden Mittwoch von 13.30- 14.00 Uhr im Plenarsaal statt. Das Plenum wird von Klinikmitarbeitern geleitet, die Teilnahme ist verbindlich.

POST UND PAKETE

Die Post wird durch die Mitarbeiter der Klinik im Medizinbereich ausgegeben. Die Postausgabezeiten sind täglich von 17.00 bis 20.00 Uhr. Um zu verhindern, dass



Alkohol und/oder Drogen auf das Klinikgelände gelangen, kontrollieren wir Pakete in Gegenwart des Empfängers. Der Empfang

von bereits bezahlten und mit dem Patientennamen adressierten Paketen bzw. Päckchensendungen ist gestattet. Post, die per Nachnahme versendet wird oder bei der sich der Empfänger persönlich identifizieren muss, wird von der Klinik grundsätzlich nicht angenommen.

RAUCHEN

Auf dem gesamten Klinikgelände und sowie innerhalb der Häuser besteht ein betriebliches und gesetzliches Rauchverbot. Das Rauchen ist lediglich an den hierfür ausgezeichneten Raucherorten erlaubt. E-Zigaretten sind nicht erlaubt.

Wir bitten Sie daher um dringende Beachtung dieser Regel. Rauchgeruch in Ihrem Zimmer führt zu Sanktionen. Der Tabakkonsum während der Therapieeinheiten ist generell verboten. Wenn Sie sich das Rauchen abgewöhnen wollen, helfen wir Ihnen gerne dabei.

REGELÜBERSCHREITUNGEN

Wiederkehrende bzw. gravierende Regelüberschreitungen oder therapieschädigendes Verhalten nehmen wir ernst und sprechen disziplinarische Konsequenzen aus. Regelüberschreitungen werden in Ihrer Patientenakte dokumentiert. Die Betroffenen erhalten die Gelegenheit, sich und ihr Verhalten intensiv zu reflektieren.

Verstöße gegen diese Hausordnung und/oder therapieschädigendes Verhalten können neben Ermahnungen auch zur disziplinarischen Entlassung führen.

Es besteht die Verpflichtung zu Wahrhaftigkeit, Offenheit, Respekt und Solidarität in der Gemeinschaft. Dazu gehört auch das Mitteilen von Regelüberschreitungen.



REINIGUNGSMITTEL

Aus Gründen der Hygiene sind in der MEDIAN Klinik Mecklenburg lediglich die im Reinigungs- und Desinfektionsplan aufgelisteten gewerblich zugelassenen Reinigungsmittel zu verwenden. Diese werden von der Klinik zur Verfügung gestellt. Die Anwendung von Raumdüften und Toilettenspülsteinen ist nicht gestattet. Bitte beachten Sie den Aushang des Reinigungs- und Desinfektionsmittelpans in den Patientenzimmern und Teeküchen der Häuser.

REPARATUREN

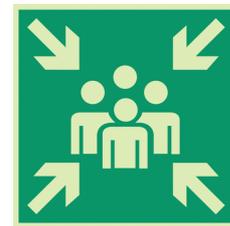
Notwendige Reparaturen in Ihrem Zimmer oder den Gemeinschaftseinrichtungen melden Sie bitte umgehend Ihrem Hausbetreuer. Sie helfen uns dadurch, die Klinik in Ordnung zu halten. Für mutwillige Beschädigungen an Klinik-eigentum werden Sie grundsätzlich haftbar gemacht.

RÜCKSICHTNAHME

Rücksichtnahme im Kontakt untereinander, gegenseitige Wertschätzung und die Kooperation von allen in der Klinik Tätigen sind Voraussetzungen für eine erfolgreiche Behandlung.

SAMMELPLATZ BEI NOTFÄLLEN

Im Falle eines Feueralarms bzw. Brandes oder eines größeren Unfalls/Katastrophe finden Sie sich bitte unverzüglich auf dem ausgeschriebenen Sammelplatz der Klinik ein. Bitte folgen Sie den Anweisungen des Personals bzw. der Rettungskräfte.



SAUBERKEIT UND ORDNUNG

Sowohl die eigenen Zimmer als auch die Gemeinschaftsräume sind in Ordnung zu halten. Außerdem erwarten wir einen pfleglichen Umgang mit Haus und Einrichtung. Unterstützen Sie bitte unsere Bemühungen, den guten Zustand der Klinik zu erhalten. Behandeln Sie Räume und Inventar pfleglich. Bei mutwilliger Sachbeschädigung von Klinik-eigentum müssen Sie für den entstandenen Schaden aufkommen. Bei Fragen und Wünschen zur Ordnung und Sauberkeit im Hause wenden Sie sich bitte an die Hausbetreuer.

SAUNA

Die Sauna kann mit ärztlichem Einverständnis benutzt werden. Bitte beachten Sie die getrennten Saunazeiten für Männer und Frauen. Die Zeiten für die Saunabnutzung hängen an der Informationstafel aus.

SCHULE

In der MEDIAN Klinik Mecklenburg werden u. a. Eltern mit schulpflichtigen Kindern im Grundschulalter aufgenommen. Schulpflichtige Kinder besuchen die Grundschule in Rehna. Zwischen Klinik und Schule verkehrt ein Schulbus. Ansprechpartner für Lehrer ist der Leitende Psychologe der Klinik.

SCHWEIGEPFLICHT

Um einen ausreichenden Persönlichkeitsschutz zu sichern, dürfen Informationen über Mitpatienten nicht an Dritte weitergegeben werden; auch nicht nach Beendigung der Behandlung.

SOZIALBERATUNG

Wenn Sie Unterstützung im Kontakt mit Behörden wünschen, Fragen zu Anträgen oder Hilfe zur Regelung finanzieller Angelegenheiten benötigen, wenden Sie sich bitte an unseren Sozialdienst.

TAUCHSIEDER, KERZEN USW.

Die Benutzung von Verteilersteckdosen, Tauchsiedern, Kaffeemaschinen, Kochplatten und Bügeleisen ist aus Brandschutzgründen auf den Patientenzimmern nicht gestattet. Wegen der Wichtigkeit dieses Hinweises erinnern wir an dieser Stelle noch einmal daran, dass auch die Benutzung von offenem Feuer wie Kerzen, Räucherstäbchen, Wunderkerzen und Streichhölzern in den Zimmern und Häusern keinesfalls erlaubt ist.



TEILNAHME AN THERAPIEANGEBOTEN

Die Teilnahme an allen Therapien und Gemeinschaftsdiensten ist verbindlich.



THERAPEUTISCH BEGLEITETER RÜCKZUG

Der therapeutisch begleitete Rückzug soll Ihnen helfen, sich auf sich selbst zu konzentrieren. Häufig ist ein bestimmtes Ereignis der Anlass dafür, manchmal ist es auch der persönliche Wunsch des Patienten, Zeit zu haben, über sich selbst nachzudenken, sich zu „sortieren“ und nach veränderten Handlungsmöglichkeiten zu suchen. Insbesondere, wenn es sich um eine Reaktion auf einen bestimmten Vorfall handelt, betrachten Sie den Reflexionsrückzug bitte nicht als Strafe, sondern als Chance, sich mit einer kritischen Situation auseinanderzusetzen, eigene Verhaltensmuster zu überprüfen und neue angemessene Verhaltensstrategien zu entwickeln.

Ist ein äußerer Anlass der Grund, setzen Sie sich zunächst mit dem Ereignis auseinander, das zum Reflexionsrückzug führte. Schildern Sie den Sachverhalt aus Ihrer Sicht und Ihre eigenen Gefühle in dieser Situation. Darüber hinaus werden Sie Fragen von Ihrem Bezugstherapeuten erhalten, um das Ereignis noch einmal unter bestimmten Aspekten zu betrachten und die auch die Entwicklung von Handlungsalternativen für die Zukunft zum Ziel haben.

Handelt es sich um eine selbst gewählte Reflexionszeit, so formulieren Sie

zunächst selbst den Grund für Ihren Rückzug und notieren Sie bereits vorhandene Fragestellungen. Im Gespräch mit Ihrem Bezugstherapeuten können Sie diese im Laufe des Rückzugs ergänzen und präzisieren. Halten Sie Ihre Gedanken in jedem Fall schriftlich fest.

Ihr Tag beginnt ganz regelmäßig um 7.30 Uhr von Montag bis Samstag und um 10.00 Uhr am Sonntag. Bis dahin müssen Sie aufgestanden und gewaschen sein und Ihr Zimmer in Ordnung gebracht haben. Ihre Therapiezeit am Schreibtisch dauert von 09.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 16.30 Uhr. Die Rauchpause ist jeweils einmal in der Stunde zu einer verabredeten Zeit am Baum in der Mitte des Klinikgeländes. Sie dauert 10 Minuten. Bitte achten Sie auf die Einhaltung dieser Zeit. Sie haben die Möglichkeit, einmal am Tag für 45 Minuten von 16.30 – 17.15 Uhr, einen Spaziergang mit Ihrem Paten zu unternehmen. Bei Eltern mit Kindern erfolgt eine Anpassung der Zeiten an die Betreuungszeiten im Kindergarten.

Der Reflexionsrückzug dauert in der Regel 3 Tage. Sie werden jeden Tag von einem Mitglied des Teams (wenn möglich vom Bezugstherapeuten) betreut und können sich mit ihm über Ihre Reflexion austauschen und wenn nötig, Hilfestellung zu holen. Die Auflösung des

therapeutischen Rückzugs erfolgt ebenfalls nach Absprache mit dem Bezugstherapeuten.

Sie dürfen sich während des Rückzugs nicht mit den anderen Patienten unterhalten (Kontaktsperre), da Sie sich auf sich selbst konzentrieren sollen. Das gilt auch für die Rauchpause. Ihr Handy und Medienabspielgeräte geben Sie bitte beim Bezugstherapeuten für die Dauer des Rückzugs ab. Ausnahme bezüglich des Kontaktes ist natürlich der von Ihnen gewählte Pate, der Sie sowohl mit Essen und Trinken versorgen als auch für Gespräche zur Verfügung stehen soll.

THERAPIEDAUER

Die Regelbehandlungszeit bei einer ersten Entwöhnungsbehandlung dauert 26 Wochen und eine Auffangbehandlung nach erfolgreich absolvierter Erstbehandlung 16 Wochen. Wir möchten Ihnen eine individuelle Rehabilitation anbieten, bei der sich Änderungen der Therapiezeit sowohl Verlängerung als auch Therapieverkürzung ergeben können. Absprachen hierzu können in den Visiten getroffen werden.

TIERE

Tiere dürfen - auch besuchsweise - nicht auf unser Klinikgelände. Bitte beachten Sie, dass es grundsätzlich verboten ist Tiere (z.B. streunende Katzen) anzufüttern oder in die Häuser zu lassen.

UMGANG UND SAUBERKEIT

Die Patienten sind verantwortlich für den pfeglichen Umgang und die Sauberkeit aller von Ihnen genutzten Räume und Anlagen. In den Patientenzimmern werden regelmäßig Kontrollen auf Ordnung und Sauberkeit durchgeführt. Beschädigungen sind bei Bezug des Zimmers bzw. unverzüglich nach Entstehen bei der Verwaltung zu melden. Für grob fahrlässig entstandene Schäden haftet der Verursacher.

UNFÄLLE

Unfallversicherungsschutz besteht grundsätzlich für alle von einem Rentenversicherungsträger eingewiesenen Patienten im Bereich der Klinik und bei allen ärztlich verordneten Heilmaßnahmen. Dieser Versicherungsschutz besteht auch für die Reise bei Beginn und Beendigung der Heilbehandlung, bei Reisen aus Anlass genehmigter Familienheimfahrten und während des Aufent-

halten in unserem Hause sowie bei allen ärztlich verordneten Heilmaßnahmen auch außerhalb unserer Klinik. Melden Sie Unfälle bitte unverzüglich der diensthabenden Pflegekraft beziehungsweise dem diensthabenden Therapeuten. Wir machen aber ausdrücklich darauf aufmerksam, dass Patienten keinen Unfallversicherungsschutz genießen, wenn Sie sich in Ihrer Freizeit außerhalb unseres Klinikgeländes aufhalten.



UNFÄLLE AUF AUSGÄNGEN UND HEIMFAHRTEN

Der Patient ist verpflichtet, unverzüglich die Klinik darüber zu benachrichtigen und zeitnah ein ärztliches Attest vorzulegen. Ist eine sofortige Rückkehr in die Klinik nicht möglich, so vereinbart der Patient mit dem zuständigen Bezugstherapeuten regelmäßige Telefonkontakte.

VERLÄNGERUNG

Klären Sie bitte rechtzeitig, spätestens sechs Wochen vor der geplanten Entlassung mit Ihrem Bezugstherapeuten, ob für Sie eine Verlängerung der Rehabilitationsbehandlung notwendig wird. Dieser muss dann rechtzeitig dem Leistungsträger die Verlängerungsmaßnahme medizinisch-therapeutisch begründen.

VISITEN

Es finden regelmäßig Chefarztvisiten statt. Die Teilnahme an der Visite ist verbindlich. Es besteht in der Visite die Möglichkeit, wichtige Therapiemaßnahmen (z. B. Verlängerung, Therapieplanung, sozialmedizinische Einschätzungen) direkt mit dem Chefarzt zu besprechen.

VORGESPRÄCH

Viele Patienten sind sich vor Beantragung oder vor Therapiebeginn unsicher und haben viele Fragen zur Behandlung in der MEDIAN Klinik Mecklenburg. Um diese Fragen zu beantworten kann ein Vorgespräch bei einem unseren leitenden Psychologen nützlich sein. Wenn sie sich für die Behandlung bei uns interessieren oder Fragen haben wenden sie sich an unsere Aufnahmeleiterin. Sie

wird ihnen gerne ein Vorgespräch vermitteln. Bei einem Vorgespräch gibt es auch die Möglichkeit die Räumlichkeiten der Klinik kennenzulernen.

WAFFEN

Jegliche Art von Waffen sowie waffenähnliche Gegenstände sind in unserer Klinik verboten!

WÄSCHE WASCHEN UND TROCKNEN

Es stehen in den ausgewiesenen Waschräumen münzbetriebene Waschmaschinen und Trockner zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass Waschen oder Trocknen der Wäsche aufgrund möglicher Schimmelbildung auf den Patientenzimmern nicht gestattet ist.

Die Benutzung erfolgt auf eigene Gefahr. Über die Nutzungszeiten informieren Sie sich bitte an Hand der Aushänge an der Informationstafel. Bei Schwierigkeiten hilft Ihnen unsere Hauswirtschafterin.

WERTGEGENSTÄNDE/WERTFACH

In den Patientenzimmern befinden sich Wertfächer. Gegen eine Kautions erhalten Sie einen Wertfachschlüssel. Bitte schließen Sie Wertgegenstände stets ins Wertfach ein. Für Wertgegenstände übernimmt die Klinik keine Haftung.

WLAN

Im Guthaus können Patienten die WLAN-Lounge nutzen. Zugangsdaten gibt es zu den Kassenzeiten. In den Patientenzimmern gibt es keinen WLAN-Empfang.

ZIMMER

- Das Mobiliar der einzelnen Zimmer hat dort zu verbleiben und darf nicht umgestellt werden.

Darüber hinaus ist zu beachten:

- Rauchverbot
- Keine Kerzen oder Räucherstäbchen auf den Zimmern
- Keine verderblichen Lebensmittel
- Keine Poster mit drogen- oder gewaltverherrlichenden bzw. extremistischen oder pornografischen Inhalten
- Keine Tücher oder Wäsche über Lampen und Heizungen
- Bilder lediglich an Magnetleisten anbringen.
- Die Benutzung von Pins oder Klebefilm zum Anbringen auf der Tapete ist untersagt
- Türen nicht bekleben
- Keine Reinigungsmittel auf den Zimmern lagern



ZIMMER VON MITPATIENTEN

Das Betreten des Zimmers eines Mitpatienten ist ohne dessen Einverständnis nicht gestattet.



ZIMMERREINIGUNG, -ABNAHME

Es finden regelmäßig Zimmerabnahmen durch die Mitarbeiter der Klinik statt. Diese finden von 8.00 Uhr bis 8.15 Uhr statt. Während der Zimmerabnahme haben die Patienten in Ihren Zimmern zu sein. Patienten, die während dieser Zeit Termine in der Verwaltung, beim Sozialdienst oder im medizinischen Bereich haben, haben sich beim Haussprecher abzumelden. Näheres zu der Reinigung der Zimmer und Teeküchen der Häuser finden Sie auf der Informationstafel und als Aushang in den Teeküchen der Häuser.



INHALT

WILLKOMMEN IN DER MEDIAN KLINIK MECKLENBURG	3	Ausgangsregelung: Einzelausgangsstatus.....	15
Die MEDIAN Klinik Mecklenburg: Raum für Unabhängigkeit und Perspektive	4	Befreiung von Therapieangeboten	15
Unsere Grundhaltung und Wertvorstellungen	5	Behandlungsbuch.....	15
Grundlagen der Zusammenarbeit und des Zusammenlebens	7	Beschwerde.....	15
Einschränkung der Lebensführung.....	7	Besuchsregelung	15
SELBSTVERSTÄNDLICH.....	8	Bettwäsche und Handtücher	16
Behandlung: Wochenplan	9	Bezugsgruppe.....	16
Indikative Angebote	10	Bibliothek	16
Ihre Fragen - unsere ANtworten von A bis Z	11	Brandschutz	17
Abbruchgedanken	11	Cafeteria.....	17
Abmeldungen von therapeutischen Angeboten	11	Diät/Ernährungsberatung	17
Abreise	11	Elektronische Medien	18
Actiontage der Bezugsgruppen	12	Eltern-Kind-Mahlzeiten	18
Adaptionsfahrten	12	Essensbestellungen	18
Alkohol- und Drogenkontrollen.....	13	Fahrräder	18
Ambulante Arztbesuche	13	Fernsehen	19
Angeln	13	Fitnessraum.....	19
Anregungen, Rückmeldungen, Kritik.....	13	Freizeitgestaltung.....	19
Anreise	13	Geld	20
Aufenthaltsräume	14	Gerichtsfahrten	20
Ausgangsregelung	14	Gespräche über Alkohol- und Drogenerfahrungen.....	20
Ausgangszeiten.....	14	Getränke	20
Ausgangsregelung in den ersten 8 Wochen.....	14	Gewaltfreiheit	20
Ausgangsregelung: Zweierausgangsstatus.....	14	Grillen.....	21
		Haftungsausschluss.....	21
		Handybenutzung.....	21
		Heimfahrten.....	21
		Infektionsschutz	22

Kinder	22	Rücksichtnahme	30
Kindergarten.....	23	Sammelplatz bei Notfällen	30
Kleidung.....	23	Sauberkeit und Ordnung.....	30
Kontaktsperre.....	23	Sauna.....	31
Kraftfahrzeuge.....	23	Schule.....	31
Kritik	24	Schweigepflicht	31
Kühlschränke	24	Sozialberatung	31
Lebensmittel.....	24	Tauchsieder, Kerzen USW.	31
Mahlzeiten.....	24	Teilnahme an Therapieangeboten	31
Medizinische Versorgung	25	therapeutisch begleiteter Rückzug	32
Müllentsorgung	25	Therapiedauer.....	33
Musikanlagen in den Teeküchen.....	25	Tiere	33
Nachbefragung (=Katamnese).....	25	Umgang und Sauberkeit.....	33
Nachtdienst	26	Unfälle	33
Nachtruhe.....	26	Unfälle auf Ausgängen und Heimfahrten.....	34
Partnerschaft und Paarbildung	26	Verlängerung.....	34
Patientenpaten.....	27	Visiten	34
Patientenfragebogen.....	27	Vorgespräch	34
Patientenkonto.....	27	Waffen	35
Patientenzimmer und Gemeinschaftseinrichtungen ..	28	Wäsche waschen und trocknen	35
PC-Raum und Internet.....	28	Wertgegenstände/Wertfach.....	35
Persönliche Gegenstände.....	28	WLAN	35
Plenum	29	Zimmer	35
Post und Pakete.....	29	Zimmer von Mitpatienten.....	36
Rauchen.....	29	Zimmerreinigung, -abnahme	36
Regelüberschreitungen	29	Inhalt	37
Reinigungsmittel.....	30	Notizen	39
Reparaturen	30		



MEDIAN Klinik Mecklenburg

Blumenstraße 3

19217 Rehna OT Parber

Fon: +49 (0)38872/91-0

Fax: +49 (0)38872/91-22

E-Mail: mecklenburg-kontakt@median-kliniken.de

Internet:

www.median-kliniken.de

